

Thüringisches Staatsarchiv Meiningen

**Ansicht**



**Beschreibung**

Das Thüringische Staatsarchiv Meiningen ist zuständig für die Erfassung und Übernahme historisch wertvollen Schriftguts (= Archivgut) aus den Landesbehörden, das erschlossen und der Benutzung zur Verfügung gestellt wird. Es bewahrt an seinen Standorten Meiningen und Suhl 13 km Archivgut auf, das die schriftliche Überlieferung der Grafschaft Henneberg (12. Jh. bis 1660), des Herzogtums bzw. Freistaats Sachsen-Meiningen (bis 1920) und des Bezirkes Suhl sowie der Landesbehörden auf dem Gebiet der südthüringischen Landkreise darstellt.

**Kontakt**

Schloss Bibraubau  
98617 Meiningen  
Telefon: 03693 44570  
Telefax: 03694 502218  
E-Mail: meiningen@staatsarchive.thueringen.de

**URL**

[www.thueringen.de/de/staatsarchive](http://www.thueringen.de/de/staatsarchive)

**Ansprechpartner**

Katharina Witter, Yvonne Hörnlein

**Öffnungszeiten**

Montag, Mittwoch 8-12 und 13-15.30 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 8-12 und 13-18 Uhr

**Lagebeschreibung**

Zu erreichen mit dem Zug bis Meiningen, mit dem Auto über die A 71 Autobahnabfahrt Meiningen Nord in Richtung Meiningen.

**Lernthemen**

Der Außerschulische Lernort „Thüringisches Staatsarchiv Meiningen“ bietet vielfältige Chancen, sich handlungsorientiert mit zahlreichen Lernthemen auseinanderzusetzen. Folgende Schwerpunktsetzungen sind u. a. möglich:

- Quellen zur Geschichte des Heimatortes,
- Quellen zu besonderen historischen Ereignissen
- Führungen durch die Magazine

Anhand der im Archiv verwahrten Quellen können Beiträge zur Geschichte des Heimatorts, aber auch zu einzelnen Ereignissen oder Personen erforscht werden. Für Schüler kommt vorrangig die Auswertung von gedruckten oder mit Maschine geschriebenen Quellen in Betracht, da ältere, häufig mit der Hand geschriebene

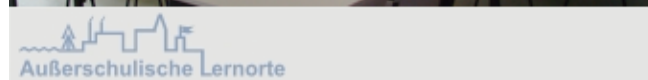
Thüringisches Staatsarchiv Meiningen

Akten und Urkunden von den Schülern nicht oder nur mit sehr großem Zeitaufwand gelesen werden können. Es sind bei neueren Archivalien aber auch die Anforderungen des Datenschutzes bei personenbezogenen Quellen zu beachten.

Als Beispiel für ein mögliches Thema sollen hier die Ereignisse des Jahres 1866 genannt werden, als Herzog Bernhard II. von Sachsen-Meiningen mit seiner proösterreichischen Einstellung dem Norddeutschen Bund unter Führung Preußens im Wege stand und zu Gunsten seines Sohnes vom preußischen König zur Abdankung gezwungen wurde. Diese Ereignisse fanden natürlich ihren Niederschlag in der Presse und in den amtlichen Druckschriften (z.B. Regierungsblatt) des Herzogtums.

**Sonstiges**

Zu beachten ist, dass vor einer Benutzung, gegebenenfalls bereits bei der Wahl eines Themas, Rücksprache mit dem zuständigen Bearbeiter im Archiv gehalten werden sollte, ob dazu in ausreichendem Maße geeignete Quellen vorliegen. Die Benutzung selbst erfolgt generell im Benutzerraum des Archivs. Da es sich in der Regel um einmalige Originale handelt, ist ein sorgfältiger Umgang mit den Quellen nötig. Deshalb dürfen im Benutzerraum keine Speisen und Getränke verzehrt werden. Auch die Anfertigung von Kopien, die vom Personal und nicht vom Benutzer vorgenommen wird, sollte die Ausnahme sein, deshalb muss der Benutzer genügend Zeit zum Arbeiten vor Ort mitbringen.



Blick in den Benutzerraum